

Kranich-Gymnasium ist nun Schule mit Courage

Schüler und Lehrer erklärten sich dazu bereit, künftig gegen jede Form von Diskriminierung vorzugehen

Von Leonard Hartmann

LEBENSTEDT. Vor einiger Zeit hatte sich das Kranich-Gymnasium auf den Weg gemacht, eine Schule ohne Rassismus und mit Courage zu werden. Gestern durchlief sie das Ziel. Um das zu erreichen, hatten sich vorab mindestens 70 Prozent aller Schüler und Lehrer mit ihren Unterschriften dazu bereit erklären müssen, künftig gegen jede Form von Diskriminierung an ihrer Schule aktiv vorzugehen.

„Alle Schüler und Angestellten des Kranich-Gymnasiums zeigen Respekt und Toleranz – wir sind bunt“, sagte Schulleiterin Anke Ilgner. Sie bedankte sich zudem bei der Bürgerstiftung Salzgitter, die das Gymnasium bei der Realisierung des Projekts unterstützt habe. „Ohne diese Hilfe wäre es nicht möglich gewesen.“

Bernd Gersdorff vom Vorstand der Bürgerstiftung lobte die Zusammenarbeit mit der Schule. „Die Bürger-



Schulleiterin Anke Ilgner präsentiert mit Heike Bludau das neue Schild. Foto: Comes

stiftung hat sich im vergangenen Jahr mit mehreren Projekten um das Thema Migration – Integration gekümmert und ist stolz darauf, ein weiteres auch in diesem Jahr zu fördern.“

Zur Unterstützung der 32 Projekte, die seit Mittwoch bis gestern an der Schule stattfanden, hatten die „Kraniche“ den Fotografen Uwe Brodmann, Aids-Aktivisten Joachim

Franz und Kriminalhauptkommissar Marco Schrader eingeladen. Auch sie lobten einhellig die gute Arbeit der Schüler.

Uwe Brodmann hätte am ersten Tag sogar Ohrstöpsel dabei gehabt, um sich vor dem vermeintlichen Lärm zu schützen. Doch er bemerkte: „Alle haben konzentriert mitgezogen, hier leben die Schüler und Lehrer Integration.“ Dies sei ein sehr gutes Zeichen.

„Vor einem Jahr kannte ich das Kranich-Gymnasium noch gar nicht und nach den vergangenen drei Tagen stelle ich fest, dass viele dieser jungen Menschen Freunde geworden sind, weil wir am selben Strang gegen Rassismus ziehen“, gab Joachim Franz an.

Die Leiterin der Initiative „Respekt! Kein Platz für Rassismus“ der Stadt, Heike Bludau, überreichte außerdem ein Schild mit gleichnamiger Aufschrift an die Schulleiterin Anke Ilgner.

SALZGITTERZEITUNG 26.1.2013